

Inhalt

Vorwort | 9

Bemerkungen zur Transkription | 11

Einführung | 13

1. Definitorische Orientierung: Öffnung des Ornamentbegriffs als kritische Form | 19
2. Rekurs und Kontext: Die Bedeutung des Ornaments als Modus der Ambivalenz und Reflexion mit Blick auf die ägyptische Kunstgeschichte (Teil I) | 34
3. Methodische Bemerkungen und Künstlerkorpus (Teil II) | 39
4. Verortung ornamentaler Kunstwerke der Gegenwart im transkulturellen Kontext (Teil III) | 44

TEIL I

HISTORISCHER ABRISS: DISKURSKOMPLEXE MODERNER ÄGYPTISCHER KUNST IM POLITISCHEN, SOZIALEN UND KULTURELLEN KONTEXT

Kapitel 1 | Beginn einer modernen ägyptischen Kunst: Die Institutionalisierung künstlerischen Schaffens zu Beginn des 20. Jahrhunderts | 49

- 1.1 Die *nahda*-Bewegung als intellektueller Referenzrahmen für die Entwicklung der modernen Kunst in Ägypten | 49
- 1.2 Suche nach einem nationalen Kunstmodell: Die ägyptische Akademie und ihre Pioniergeneration | 62
- 1.3 Die ägyptische Modernebewegung im kunsthistorischen Diskurs | 73

Kapitel 2 | Zwischen Tradition und Moderne: Das spezifische Spannungsverhältnis der *asala-mu'asira*-Dichotomie | 81

- 2.1 Genealogien des Modernen in der ägyptischen Kunst im Vor- und Nachfeld der Revolution von 1952 | 81
- 2.2 Die *asala-mu'asira* Debatte im künstlerischen und intellektuellen Diskurs | 91

Kapitel 3 | Das Revival ornamentaler Kunstformen im Zuge der intellektuellen Diskussion um eine zweite *nahda* | 99

- 3.1 Ornamentale Formstrukturen und Formulierungen einer ‚modernen islamischen Kunst‘ | 99
- 3.2 Kritik und Reflexion nach 1967: Ornamentale Konzepte als Ausdruck eines Krisenbewusstseins | 105
- 3.3 Ambivalente Aneignung traditioneller Ornamentmuster bei Mohamed Taha Hussein | 115

Kapitel 4 | Globalisierende Kunstbestrebungen im ausgehenden 20. Jahrhundert | 123

- 4.1 Staatliche Kulturpolitik und die Souveränität der Kunst | 123
- 4.2 Die Debatte der Hybridisierung im Zuge einer jungen Kunstbewegung | 131

Kapitel 5 | Künstlerische (Selbst-)Reflexionen im Zuge der ägyptischen Revolution von 2011 | 143

- 5.1 Diskursive Effekte der kollektiven Aufstände: Die Kairoer Kunstlandschaft im Wandel | 143
- 5.2 Ornamentale Ambivalenz als künstlerischer Ausdruck der Revolution | 151

TEIL II

AMBIVALENZ UND WIDERSTAND: ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLERPOSITIONEN AUS ÄGYPTEN

Kapitel 6 | Ornament und Abstraktion: Reflexive Transformationen traditioneller Formen | 157

6.1 Susan Hefuna – Muster der Performanz in Konzeption und
Rezeption | 157

6.2 Marwa Adel – Ornamentale Figuration der Opazität | 185

Kapitel 7 | Ornament und Repetition: Kritische Hinterfragung symbolischer Formationen | 213

7.1 Khaled Hafez – Über Identität und kulturelle Visualität | 213

7.2 Huda Lutfi – Das reflexive Potential künstlerischer Reihung
und Iteration | 241

Kapitel 8 | Ornament und Schrift: Kalligrafische Strukturen in zeitgenössischem Gewand | 271

8.1 Sameh Ismail – Kalligrafische Malerei als sublime Liniatur | 271

TEIL III

METHODISCHER ANSATZ ZUR ANALYSE TRANSKULTURELLER KUNST AM BEISPIEL ORNAMENTALER FORMEN

Kapitel 9 | Resümee: Gemeinsamkeiten und Differenzen der analysierten Künstlerstrategien | 303

- 9.1 Konstruktion und Dekonstruktion als strategische Momente
ornamentaler Kunst | 303
- 9.2 Die ägyptische Kunst der Gegenwart im Theoriefeld zeitgenössischer
Transkulturalitäts-, Hybriditäts- und Transdifferenzkonzepte | 316

Kapitel 10 | Ausblick: Erkenntnispotentiale der Analyse ornamentaler Strategien für eine Kunstgeschichte in globaler Perspektive | 325

Literatur | 337